Lübbecke

Schnellladepark eröffnet

[16.01.2025] Die Unternehmen Hochtief und EWE Go haben jetzt in Lübbecke den ersten gemeinsam betriebenen Ladepark eröffnet. Dieser ist Teil des bundesweiten Deutschlandnetzes und ermöglicht das Schnellladen von Elektrofahrzeugen mit 100 Prozent Ökostrom.

Hochtief und EWE Go haben jetzt in der ostwestfälischen Stadt Lübbecke den ersten gemeinsamen Ladepark im Rahmen des Deutschlandnetzes eröffnet. Wie EWE mitteilt, bietet der neue Standort an der Zeiß-Straße 1 vier Schnellladesäulen mit je zwei Ladepunkten und einer Leistung von mindestens 200 Kilowatt. Laut den Betreibern ermöglicht dies je nach Fahrzeugtyp und Akkustand eine vollständige Aufladung in 20 bis 30 Minuten. Der Ladepark ist barrierearm und nutzt ausschließlich Ökostrom.

Das Deutschlandnetz, ein Projekt des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, soll eine flächendeckende Schnelllade-Infrastruktur in Deutschland schaffen. Im Rahmen dessen erhielten Hochtief und EWE Go Ende 2023 den Auftrag, ein Netz mit 850 Ladepunkten in Nordwestdeutschland aufzubauen. Der Standort in Lübbecke ist einer von über 50 bereits vertraglich gesicherten Standorten, weitere Eröffnungen sind in den kommenden Monaten geplant.

„Mit dem Ausbau des Deutschlandnetzes treiben wir die Antriebswende im Verkehr aktiv voran“, betonte Julian Brandt, verantwortlich für die Unternehmensentwicklung bei EWE Go, bei der Eröffnung. Auch Piotr Soltyski, Geschäftsführer von Hochtief Ladepartner, hob die Bedeutung des Projekts hervor: „Das Deutschlandnetz zeigt, wie öffentliche Auftraggeber und private Unternehmen gemeinsam zukunftsfähige Infrastruktur schaffen können.“

Mit dem Deutschlandnetz sollen insgesamt rund 1.000 Standorte mit knapp 9.000 Schnellladepunkten deutschlandweit entstehen. Ziel ist eine bedarfsgerechte und benutzerfreundliche Lade-Infrastruktur, um die Elektromobilität in Deutschland nachhaltig voranzutreiben.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, EWE AG, EWE Go, Hochtief, Lübbecke, Schnellladepark